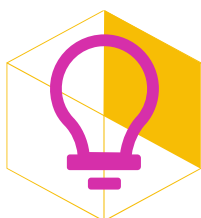


Zukunftsthemen und Unterstützungsbe- darfe von KMU in MV im Jahr 2026



Untersuchungsbericht

Dr. Jan Vitera, Universität Greifswald

Einführung – Was erwartet Sie?

Zukunftsthemen verstehen wir als Herausforderungen und Entwicklungsthemen, deren Bewältigung aus Sicht eines Unternehmens entscheidend dafür ist, ob es (auch) zukünftig erfolgreich ist. In diesem Kontext liefert der Untersuchungsbericht Antworten auf folgende Fragen:

- Welchen Zukunftsthemen wollen sich Kleinunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Jahr 2026 widmen?
- Inwieweit wünschen sich die Unternehmen bei der Bewältigung dieser Themen Unterstützung?
- Was stellen sich die Unternehmen unter einer geeigneten Unterstützung vor?
- Inwieweit nutzen KMU bereits Künstliche Intelligenz (KI) und was nehmen sie sich für das Jahr 2026 vor?
- Aus welchen Gründen beschäftigen sich KMU nicht mit digitalen Technologien?

Die Ergebnisse gehen aus einer telefonischen Befragung im November 2025 hervor. Befragt wurden 515 KMU in Mecklenburg-Vorpommern. Bei der Zusammensetzung der Stichprobe wurde darauf geachtet, dass sie hinsichtlich der Branchen und Unternehmensgrößen in etwa der Verteilung im Bundesland entspricht. Dabei orientieren wir uns an der Brancheneinteilung des Landesamtes für innere Verwaltung.

In folgender Weise berichten wir über die Befragungsergebnisse. Zunächst wird dargestellt, von welchen Unternehmen und Personen die Daten stammen. Dann erfolgt eine allgemeine Orientierung, welchen Bereichen die Unternehmen ihre Zukunftsthemen zuordnen. Die Unternehmen können ihre Themen fünf Bereichen zuordnen: Menschen, Produkte & Dienstleistungen, Strukturen & Prozesse, Digitalisierung & Technologien und Sonstiges. Jeder Bereich wird detaillierter beleuchtet und folgt hierbei der gleichen Schrittfolge: Erst werden die konkreten Zukunftsthemen gezeigt, denen sich die KMU im Jahr 2026 widmen wollen. Für jedes Zukunftsthema wird dann betrachtet, inwieweit sich die Unternehmen Unterstützung wünschen. Was aus ihrer Sicht eine geeignete Unterstützung wäre, zeigen wir für einige der Themen im Detail.

Wir stellen zudem die für 2026 geplante sowie die aktuelle Nutzung von KI dar und zeigen die Erklärungen von Unternehmen, falls sie im Bereich Digitalisierung & Technologien kein Zukunftsthema verfolgen.

Die Ergebnisse möchten wir solchen Akteuren im Land zur Verfügung stellen, die mit Unternehmen arbeiten, eigene Unterstützungsformate anbieten oder auf die Rahmenbedingungen von KMU Einfluss nehmen können.

Wir verstehen dieses Whitepaper als eine überblicksartige Ergebnisdarstellung anhand von Abbildungen. Insbesondere auf zwei Schritte möchten wir hinweisen, zu

denen wir im Anschluss an die Betrachtung der Abbildungen ermutigen wollen:

1. Die Ergebnisse bedürfen einer Interpretation, zu der wir ausdrücklich einladen und an der wir uns beispielsweise im Rahmen von Gesprächen und Veranstaltungen gern beteiligen.
2. Es treten womöglich zusätzliche, vertiefende Fragestellungen auf, auf die wir mit unseren Daten eingehen können. Zum Beispiel wenn es um die Unterteilung der Ergebnisse nach Branchen oder Regionen geht.

Bitte kommen Sie in beiden Fällen sowie bei Fragen und Anregungen auf uns zu

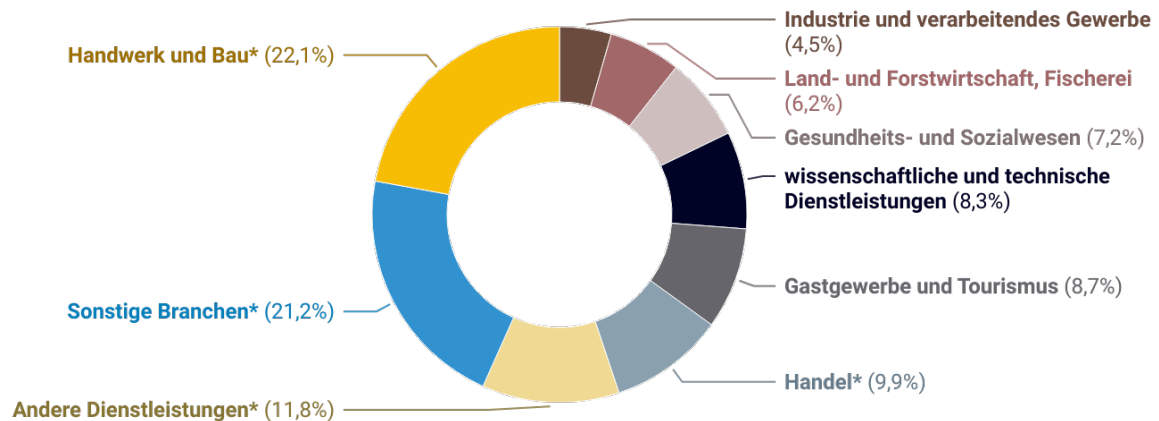
Überblick

Wen haben wir befragt?	3
Überblick: Wo verorten KMU ihre Zukunftsthemen 2026?	4
Bereich Menschen.....	4
Bereich Strukturen & Prozesse.....	5
Bereich Produkte & Dienstleistungen	7
Bereich Digitalisierung & Technologien	8

Wen haben wir befragt?

An der telefonischen Befragung nahmen 515 KMU aus Mecklenburg-Vorpommern teil. Die Unternehmen verteilten sich weitestgehend gleichmäßig auf alle Landkreise und die kreisfreien Städte Rostock und Schwerin. Die Anzahl bewegte sich zwischen 60 KMU aus Schwerin und 73 KMU aus dem Landkreis Rostock. In den nachfolgenden Abbildungen zeigen wir die Verteilung der Stichprobe nach Branche und Unternehmensgröße sowie die Rollen, die die befragten Personen innehatten.

VERTEILUNG NACH BRANCHE



Anmerkungen: * = Gruppierungen von einzelnen Branchen: **Bau** umfasst Hochbau (1,2%), Tiefbau (0,6%), Sonstige Bau- und Handwerksunternehmen (3,3%); **Handel** umfasst Einzelhandel (8,3%) und Großhandel (1,6%); **Sonstige Branchen** umfasst Erziehung und Unterricht (5,6%), Grundstücks- und Wohnungswesen (3,7%), Instandhaltung und Reparatur von Kfz (2,9%), Transport, Verkehr und Lagerei (2,5%), Kunst, Unterhaltung und Erholung (1,7%), Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen (1,2%), Energie (1,0%), Digitalwirtschaft (0,8%), Information und Kommunikation (1,2%), Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (0,2%); **Andere Dienstleistungen** umfasst all diejenigen Unternehmen, die sich keiner der vorgegebenen Branchen zuordnen konnten. Die Brancheneinteilung orientiert sich an der des Landesamtes für innere Verwaltung.

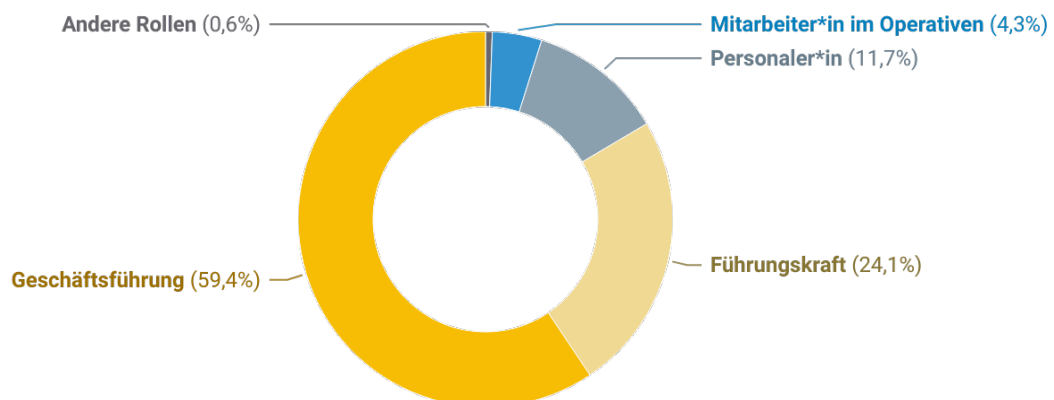
VERTEILUNG NACH UNTERNEHMENSGRÖÖE

Die Einteilung der Unternehmensgröße erfolgt anhand der Anzahl von Mitarbeitenden (MA).

■ 1-9 MA (Kleinst) ■ 10-49 MA (Klein) ■ 50-249 MA (Mittel)



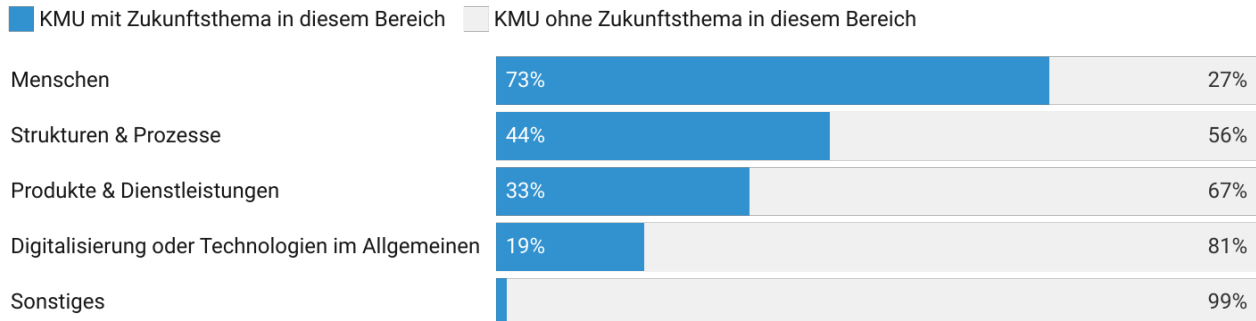
VERTEILUNG NACH ROLLE DER BEFRAGTEN PERSON



Anmerkung: Zu **Andere Rollen** gehören z.B. Inhaber*innen.

Überblick: Wo verorten KMU ihre Zukunftsthemen für 2026?

Nachdem den befragten KMU erklärt wurde, was wir unter Zukunftsthemen verstehen, fragten wir nach den Themen in zwei Schritten. Zunächst, in welche Bereiche sie zugeordnet werden und anschließend, was die konkreten Themen seien. Hier sind die Ergebnisse des ersten Schritts dargestellt.

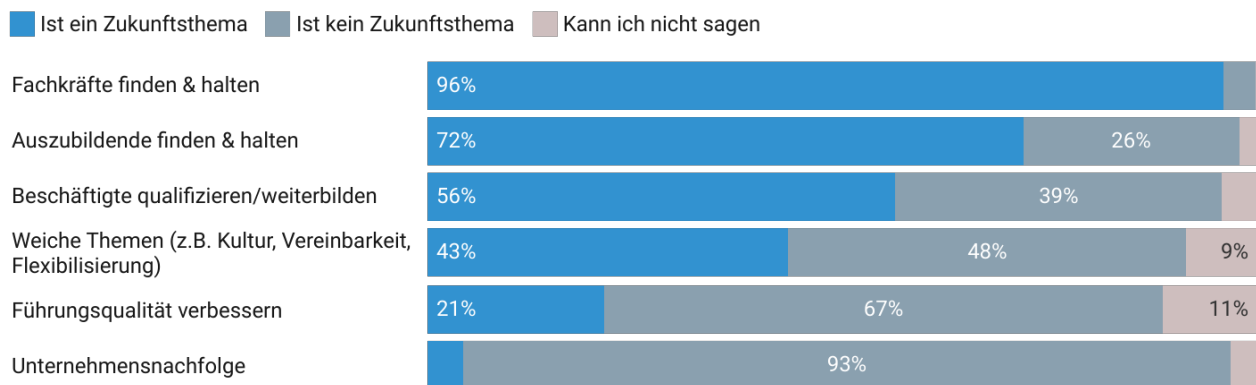


Anmerkungen: Zukunftsthemen definieren wir als Herausforderungen, Probleme oder Entwicklungsaufgaben, deren Bewältigung entscheidend dafür ist, ob ein Unternehmen (auch) zukünftig erfolgreich ist. Der Bereich "Sonstiges" umfasst z.B. die Themen Fördermittel, Finanzen u.a..

Bereich Menschen

Dieser Abschnitt zeigt die Ergebnisse der KMU, die mindestens ein Zukunftsthema mit Bezug zum Bereich Menschen hatten. Dabei beziehen sich die Prozentwerte der Abbildung *Zukunftsthemen* auf 376 KMU (73% der Stichprobe), die mindestens ein Thema in diesem Bereich angegeben haben. Nur wenn uns ein Unternehmen zurückmeldete „ist ein Zukunftsthema“, fragten wir anschließend nach Unterstützungsbedarfen. Der Abschnitt *Unterstützungsbedarfe* zeigt, wie viele Unternehmen sich Unterstützung wünschen und was sie sich darunter vorstellen.

ZUKUNFTSTHEMEN

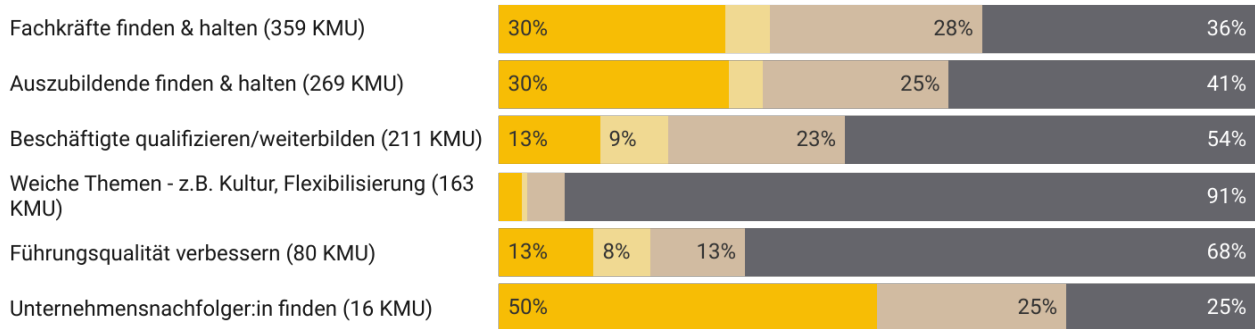


Anmerkung: Werte unterhalb von 5% werden nicht angezeigt.

UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Die erste Abbildung zeigt für jedes Zukunftsthema des Bereichs Menschen die Verteilung der unterschiedlichen Vorstellungen zu Unterstützungsbedarfen. Die vier Antwortmöglichkeiten unterscheiden sich hinsichtlich der beiden Fragen, ob Unterstützung gewünscht wird und inwieweit bereits die Absicht besteht, sich durch andere unterstützen zu lassen. Hinter jedem Zukunftsthema ist die Anzahl an KMU in Klammern angezeigt, die uns das jeweilige Thema vorab als Zukunftsthema rückgemeldet haben. Darunter findet sich für drei ausgewählte Themen, welche Form der Unterstützung die Unternehmen für geeignet halten.

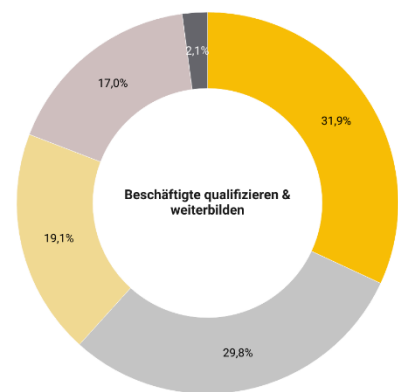
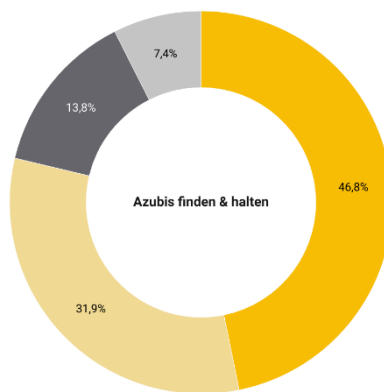
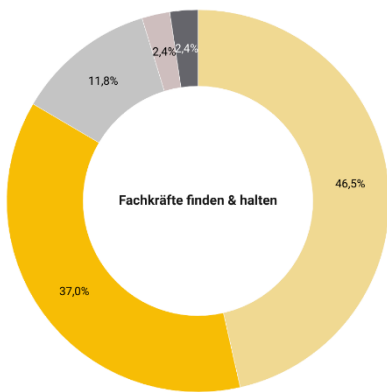
■ Unterstützung in irgendeiner Form wäre wünschenswert ■ Unterstützung ist wünschenswert & wir haben eine konkrete Unterstützung im Sinn ■ Ich habe bereits eine konkrete Unterstützungsmöglichkeit im Sinn, die wir nutzen wollen ■ Ich brauche keine Unterstützung - wir werden alleine an dem Thema arbeiten



Anmerkung: Werte unterhalb von 6% werden nicht angezeigt.

Die Unternehmen wurden gefragt, welche Form der Unterstützung sie sich in ihrem Fall wünschen würden und mussten sich zwischen den fünf vorgegebenen Alternativen entscheiden.

■ Beratung durch Fachwissen ■ Austausch über Erfahrungen ■ Längere Begleitung ■ Weiterbildungsangebote ■ Finanzielle Förderung

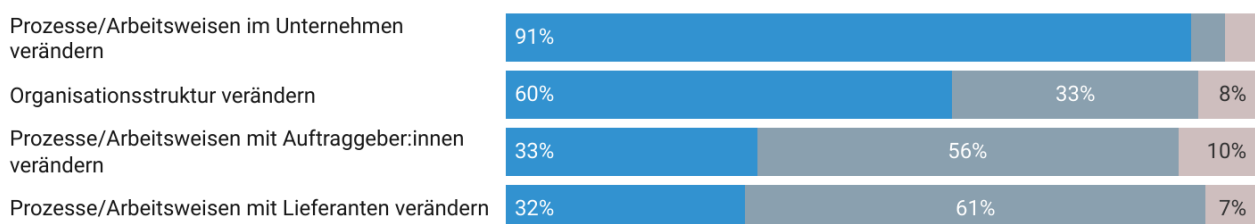


Bereich Strukturen & Prozesse

Dieser Abschnitt zeigt die Ergebnisse der KMU, die mindestens ein Zukunftsthema mit Bezug zum Bereich Strukturen & Prozesse hatten. Dabei beziehen sich die Prozentwerte der Abbildung *Zukunftsthemen* auf 227 KMU (44% der Stichprobe), die mindestens ein Thema in diesem Bereich hatten. Nur wenn uns ein Unternehmen zurückmeldete „ist ein Zukunftsthema“, fragten wir anschließend nach Unterstützungsbedarfen. Der Abschnitt *Unterstützungsbedarfe* zeigt, wie viele Unternehmen sich Unterstützung wünschen und was sie sich darunter vorstellen.

ZUKUNFTSTHEMEN





■ Ist ein Zukunftsthema ■ Ist kein Zukunftsthema ■ Kann ich nicht sagen

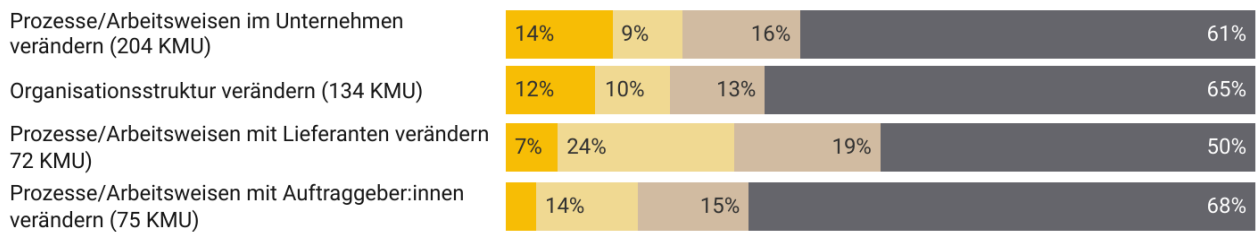


Anmerkung: Werte unterhalb von 5% werden nicht angezeigt.

UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Die Abbildung zeigt für jedes Zukunftsthema des Bereichs Strukturen & Prozesse die Verteilung der unterschiedlichen Vorstellungen zu Unterstützungsbedarfen. Die vier Antwortmöglichkeiten unterscheiden sich hinsichtlich der beiden Fragen, ob Unterstützung gewünscht wird und inwieweit bereits die Absicht besteht, sich durch andere unterstützen zu lassen. Hinter jedem Zukunftsthema ist die Anzahl an KMU in Klammern angezeigt, die uns das jeweilige Thema vorab als Zukunftsthema rückgemeldet haben. Darunter findet sich für zwei Themen, welche Form der Unterstützung die Unternehmen für geeignet halten.

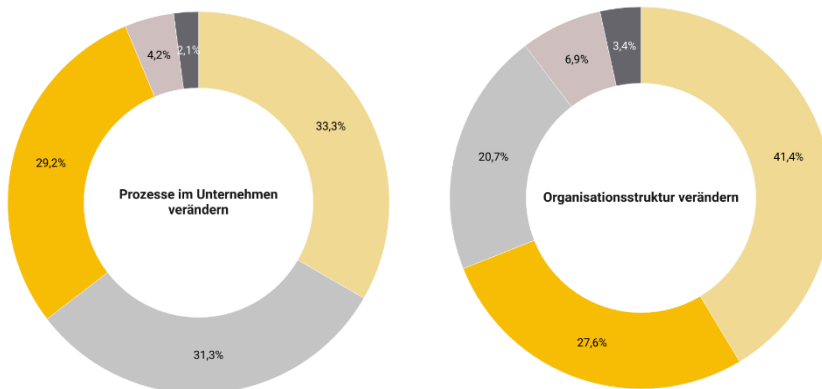
 Unterstützung in irgendeiner Form wäre wünschenswert
  Unterstützung ist wünschenswert & wir haben eine konkrete Unterstützung im Sinn
  Ich habe bereits eine konkrete Unterstützungsmöglichkeit im Sinn, die wir nutzen wollen
  Ich brauche keine Unterstützung - wir werden alleine an dem Thema arbeiten



Anmerkung: Werte unterhalb von 5% werden nicht angezeigt.

Die Unternehmen wurden gefragt, welche Form der Unterstützung sie sich in ihrem Fall wünschen würden und mussten sich zwischen den fünf vorgegebenen Alternativen entscheiden.

 Beratung durch Fachwissen
  Austausch über Erfahrungen
  Längere Begleitung
  Weiterbildungsangebote
  Finanzielle Förderung



Bereich Produkte & Dienstleistungen

Dieser Abschnitt zeigt die Ergebnisse der KMU, die mindestens ein Zukunftsthema mit Bezug zum Bereich Produkte & Dienstleistungen hatten. Dabei beziehen sich die Prozentwerte der Abbildung *Zukunftsthemen* auf 170 KMU (33% der Stichprobe), die mindestens ein Thema in diesem Bereich hatten. Nur wenn uns ein Unternehmen zurückmeldete „ist ein Zukunftsthema“, fragten wir anschließend nach Unterstützungsbedarfen. Der Abschnitt *Unterstützungsbedarfe* zeigt, wie viele Unternehmen sich Unterstützung wünschen und was sie sich darunter vorstellen.

ZUKUNFTSTHEMEN

■ Ist ein Zukunftsthema ■ Ist kein Zukunftsthema ■ Kann ich nicht sagen

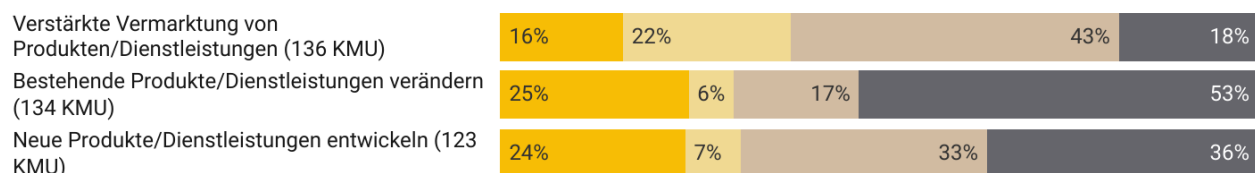


Anmerkung: Werte unterhalb von 5% werden nicht angezeigt.

UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Die Abbildung zeigt für jedes Zukunftsthema des Bereichs Produkte & Dienstleistungen die Verteilung der unterschiedlichen Vorstellungen zu Unterstützungsbedarfen. Die vier Antwortmöglichkeiten unterscheiden sich hinsichtlich der beiden Fragen, ob Unterstützung gewünscht wird und inwieweit bereits die Absicht besteht, sich durch andere unterstützen zu lassen. Hinter jedem Zukunftsthema ist die Anzahl an KMU in Klammern angezeigt, die uns das jeweilige Thema vorab als Zukunftsthema rückgemeldet haben. Darunter ist dargestellt, welche Form der Unterstützung die Unternehmen für geeignet halten.

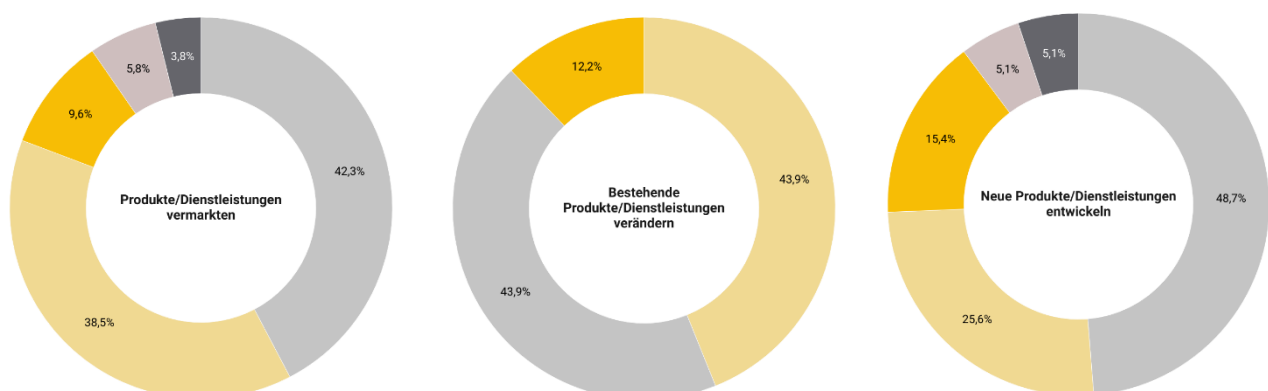
■ Unterstützung in irgendeiner Form wäre wünschenswert ■ Unterstützung ist wünschenswert & wir haben eine konkrete Unterstützung im Sinn ■ Ich habe bereits eine konkrete Unterstützungsmöglichkeit im Sinn, die wir nutzen wollen ■ Ich brauche keine Unterstützung - wir werden alleine an dem Thema arbeiten



Anmerkung: Die Digitalisierung von Produkten bzw. Dienstleistungen finden sich im Bereich Digitalisierung & Technologien.

Die Unternehmen wurden gefragt, welche Form der Unterstützung sie sich in ihrem Fall wünschen würden und mussten sich zwischen den fünf vorgegebenen Alternativen entscheiden.

■ Beratung durch Fachwissen ■ Austausch über Erfahrungen ■ Längere Begleitung ■ Weiterbildungsangebote ■ Finanzielle Förderung

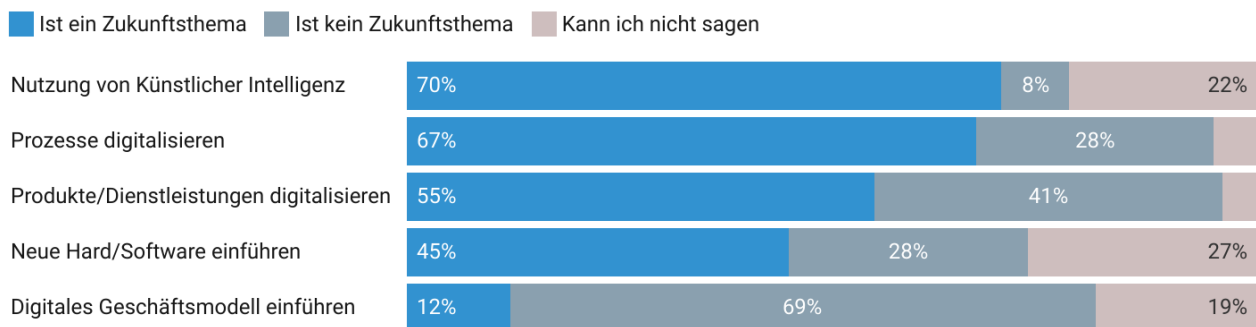


Bereich Digitalisierung & Technologien

Dieser Abschnitt zeigt die Ergebnisse der KMU, die mindestens ein Zukunftsthema mit Bezug zum Bereich Digitalisierung & Technologien hatten. Dabei beziehen sich die Prozentwerte der Abbildung *Zukunftsthemen* auf 98 KMU (19% der Stichprobe), die mindestens ein Thema in diesem Bereich hatten. Nur wenn uns ein Unternehmen zurückmeldete „ist ein Zukunftsthema“, fragten wir anschließend nach Unterstützungsbedarfen. Der Abschnitt *Unterstützungsbedarfe* zeigt, wie viele Unternehmen sich Unterstützung wünschen und was sie sich darunter vorstellen.

Zusätzlich zeigen wir, welche Technologien der Künstlichen Intelligenz in den KMU bereits im Einsatz sind, welche nächstes genutzt werden sollen und die Gründe der Unternehmen, sich 2026 nicht mit digitalen Zukunftsthemen zu beschäftigen.

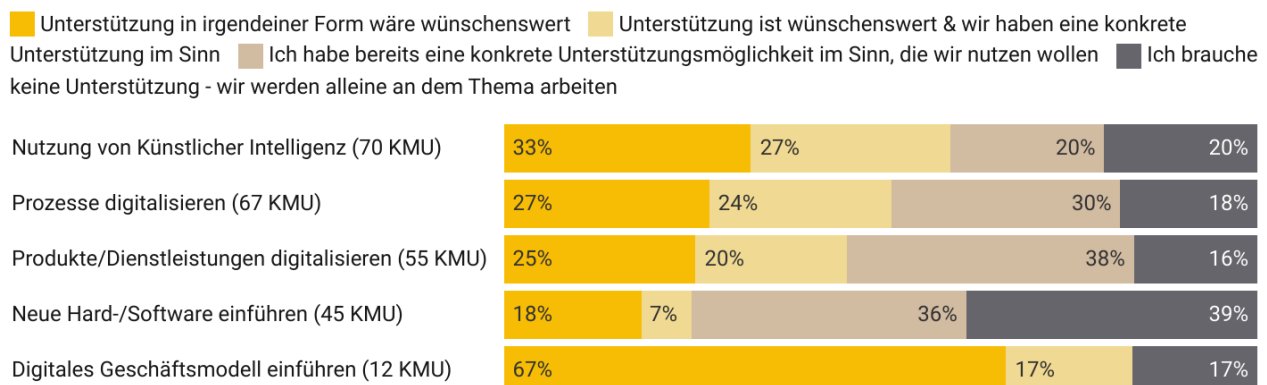
ZUKUNFTSTHEMEN



Anmerkung: Werte unterhalb von 5% werden nicht angezeigt.

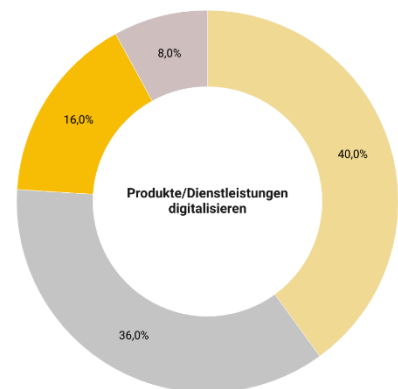
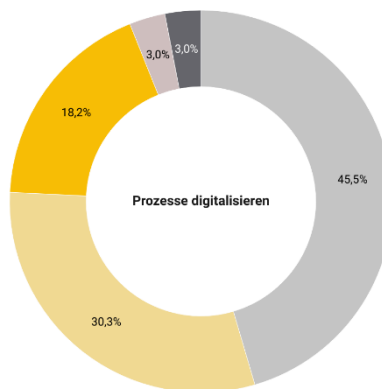
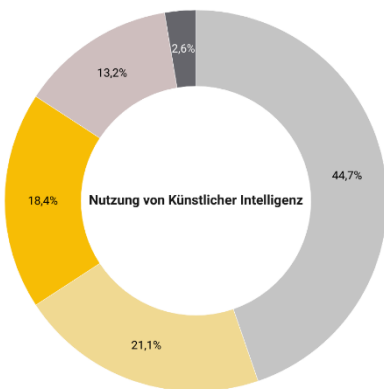
UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Die Abbildung zeigt für jedes Zukunftsthema des Bereichs Digitalisierung & Technologien die Verteilung der unterschiedlichen Vorstellungen zu Unterstützungsbedarfen. Die vier Antwortmöglichkeiten unterscheiden sich hinsichtlich der beiden Fragen, ob Unterstützung gewünscht wird und inwieweit bereits die Absicht besteht, sich durch andere unterstützen zu lassen. Hinter jedem Zukunftsthema ist die Anzahl an KMU in Klammern angezeigt, die uns das jeweilige Thema vorab als Zukunftsthema rückgemeldet haben. Darunter ist für drei Themen dargestellt, welche Form der Unterstützung die Unternehmen für geeignet halten.



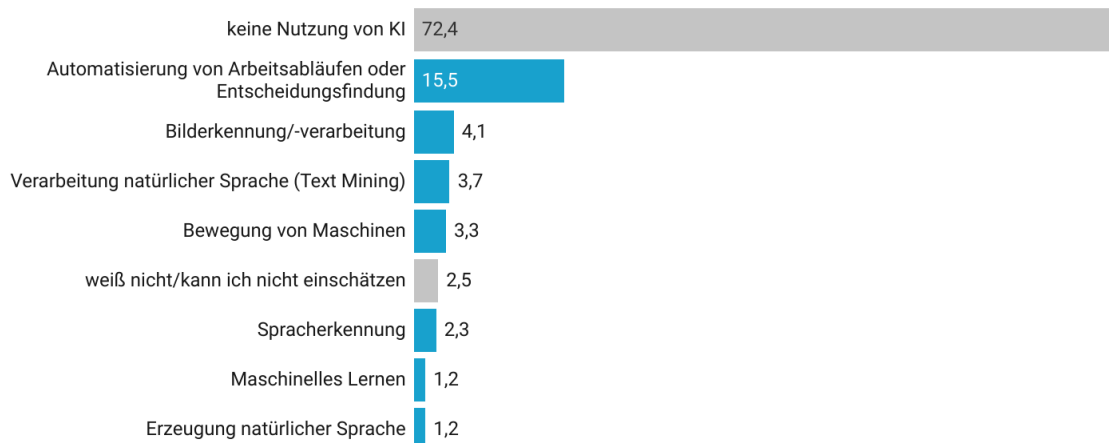
Die Unternehmen wurden gefragt, welche Form der Unterstützung sie sich in ihrem Fall wünschen würden und mussten sich zwischen den fünf vorgegebenen Alternativen entscheiden.

■ Beratung durch Fachwissen ■ Austausch über Erfahrungen ■ Längere Begleitung ■ Weiterbildungsangebote ■ Finanzielle Förderung



DERZEITIGER EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

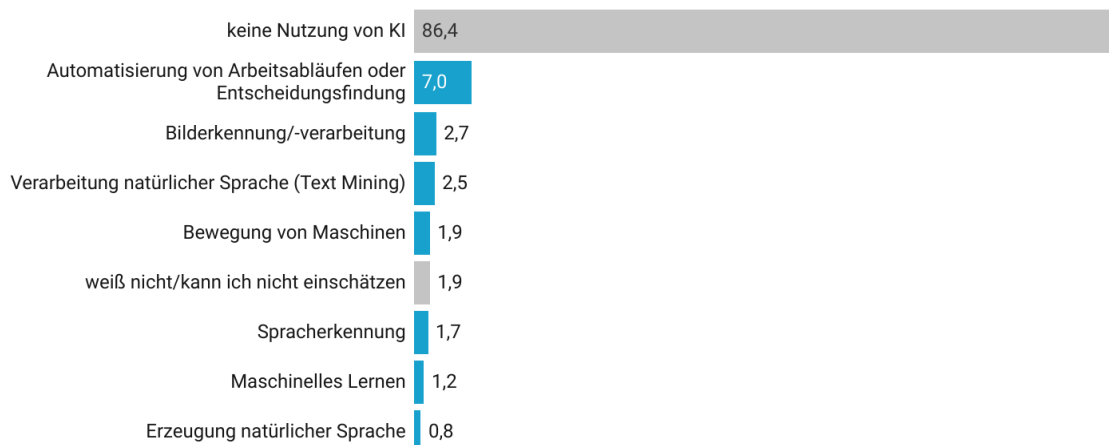
Die Abbildung zeigt für alle 515 befragten KMU, ob und welche konkrete Technologie bereits genutzt wird.



Anmerkung: Die befragten Personen konnten für jede Technologie angeben, ob sie in ihrem Unternehmen bereits eingesetzt wird.

GEPLANTER EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN 2026

Die Abbildung zeigt für alle 515 befragten KMU, ob und welche konkrete Technologie eingesetzt werden soll.

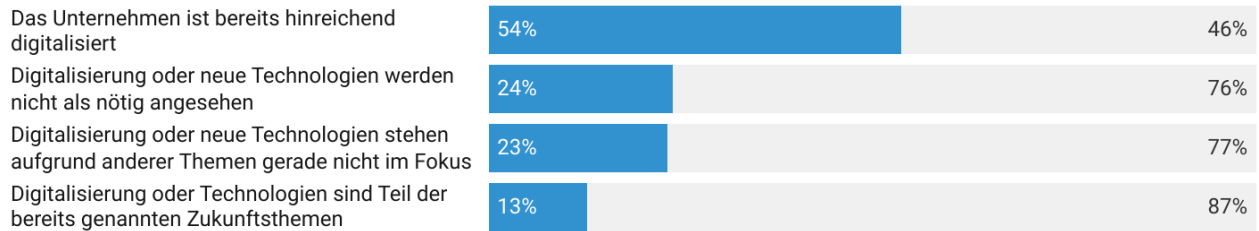


Anmerkung: Die befragten Personen konnten für jede Technologie angeben, ob sie in ihrem Unternehmen eingesetzt werden soll.

KEIN ZUKUNFTSTHEMA

Veränderungsvorhaben mit digitalen und technologischen Bezügen werden vielerorts als zukunftsweisend (z. B. Künstliche Intelligenz) oder zumindest als zeitgemäß diskutiert. Daher fragten wir immer dann, wenn keines der Zukunftsthemen eines Unternehmens etwas mit dem Bereich Digitalisierung & Technologien zu tun hatte, nach den Gründen. Für jeden der von uns vorgegebenen Gründe konnte bewertet werden, ob er zutrifft oder nicht. In unserer Untersuchung waren es 417 KMU (81% der Stichprobe), die kein digitales bzw. technologisches Zukunftsthema im Jahr 2026 angehen wollen.

■ Trifft zu ■ Trifft nicht zu



Impressum

Herausgeber

»Regionales Zukunftszentrum MV+«
Universität Rostock
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik
Raum 346 | Ulmenstraße 69, Haus 1 | 18057 Rostock
info@zukunftszentrum-mv.de



Wissenschaftliche Gesamtleitung

Prof. Dr. Andreas Diettrich
andreas.diettrich@uni-rostock.de

Prof. Dr. Kurt Sandkuhl
kurt.sandkuhl@uni-rostock.de

Prof. Dr. Silke Schmidt
silke.schmidt@uni-greifswald.de

Projektleitung

Mirana Ohde
(Universität Rostock)
Fon +49 381 498 4371
mirana.ohde@uni-rostock.de

zukunftszentrum-mv.de

